

# Beautiful Sin

Von MycroftCoon

## Kapitel 7: to love and awaken

Danke für die Superlieben Kommentare, aber auch die 35 Favoriten

Ein Paring steht bereits!  
Lucius Malfoy x Severus Snape

Und nein das Paring ist nicht Draco Malfoy x Harry Potter. ☐ Wieso klärt sich später.

Ein zweites Paring steht auch: Draco Malfoy x Fenrir Greyback

Kommentare sind erwünscht, ENS Natürlich auch ^...^

Paringwünsche nehme ich gerne entgegen.

Rückblick:

“Du bist ein Idiot weißt du das? Du schläfst nicht auf der couch sondern bei mir. Ist auch näher an dem Jungen, als wenn du unten schläfst.”, sanft leite Severus, seinen liebsten in den sonst so privaten Raum.

Lucius folgte seinem langjährigen Partner in dessen Schlafzimmer, auch wenn er nicht vor hatte ihn irgendwie zu bedrängen. Seit Jahren wartete er auf den ersten Schritt des Giftmischers, den von sich aus, würde nichts kommen, außer vielleicht Severus ließ seine Nähe zu, doch mehr als kuscheln war dann nicht drin. Es war einfach zu früh.

“Ich gehe schnell duschen. Du weißt ja wo alles ist.”, ein ganz kleines zaghaftes Lächeln umspielt Snapes Mundwinkel als er sich in das kleine Bad zurückzieht, das zum Schlafgemach gehört. Alleine versteht sich. Bald konnte Lucius das Wasser rauschen hören, und nun fing er an sich umzuziehen, die teure Kleidung die er sonst am Tage trug wich etwas leichteren, einem einfachen T-Shirt und einer Leinenhose. Auch er wollte sich ein paar Stunden ruhe gönnen, sei es mit oder ohne Schlaf, aber sein Geist musste wieder klar werden.

Das ganze war sehr anstrengend, eine erwachende Veela wirkte auf seine Umwelt verführerisch und konnte schwache Menschen in den Wahnsinn treiben. Und da der Malfoy selber so ein Wesen in sich verbarg litt er mit dem Jungen, den das schlimmste

würde noch kommen. Nicht jeder hatte so ein Glück wie Draco, oder auch er selber, das der Partner an seiner Seite, so nahe war. Draco hatte sich Fenrir geangelt als sie gerade auf dem Weg zu einem Todessertreffen gewesen waren, keine zwei Tage nach seinem erwachen. Selbst Voldemort hatte den beiden Abwesenden nach einer Standpauke verziehen. Den sonst duldete er keine Abwesenheiten, doch Fenrir hatte keine Chance gegen den Charme einer ungebundenen Veela, das sah auch Lord Voldemort ein.

Lucius schmunzelte als er daran zurückdachte wie er seinen Sohn erwischt hatte, mit Fenrir, im Bett. Nur zu gut das der Werwolf trotz allem darauf achtet ihn nicht vorzeitig zum Großvater zu machen, dazu war es noch viel zu früh, und glücklicher weise dachte der Wolf genauso. Seit diesem Gespräch der beiden Todesser, überließ er Greyback alle relevanten Entscheidungen. Umso mehr Zeit hatte er für Severus, nicht das er das jemals persönlich zu seinem Zweitgeborenen gesagt hätte, aber dafür wusste Draco das er niemals Erbe des Namens und des Geldes werden würde, solange das Erstgeborene Kind leben würde, egal ob Junge oder Mädchen. Severus Kind würde ihm immer vorgezogen werden, egal was kam.

Aus diesen Gedanken gerissen wurde Lucius, als Severus nur mit einem Handtuch um die Hüften aus dem Bad ins Schlafzimmer kam. "Alles okay? An was hast du gerade gedacht?", Severus zog sich vor Lucius Augen um stand nun in einem nacht schwarzen Pyjama vor ihm.

"Ich hab daran gedacht das unser Kind das Erbe meiner Familie antreten wird, egal was passiert. Ich habe es Draco gestern mitgeteilt.", der Malfoy musterte Severus während er diese Worte aussprach. Erstaunen waren in den schwarzen Augen zu lesen, damit hatte er wohl nicht gerechnet. "Wirklich? Wie kommst du darauf? Eigentlich hätte er genauso ein Recht auf das Erbe.", versuchte Severus seinem Liebsten zu zeigen was das Gesetz dazu sagte. "Daran habe ich bereits gedacht, und er ist nicht mein Erstgeborener, das ist unser Kind. Also hat er kein Recht, weder Familiär noch vor dem Gesetz.", von den beiden Anwesenden war es der Malfoy der die Rechtslage besser kannte als der andere.

"Das beruhigt mich. Soll ich dir sagen wieso? Den das bedeutet das unser Kind anerkannt wird, und nicht Vaterlos ist. Das es kein Uneheliches Kind ist. Das es wirklich eine Chance hat.", Lucius bemerkte schnell wie nah dem anderen dieses Thema ging, das sich Severus abwandte damit der blonde Schönling nicht sehen konnte was sich in den schwarzen Obsidianen abspielte.

"Das war es nie, Severus. Es ist dein und mein Kind, es gibt kaum etwas wichtigeres für mich auf dieser Welt.", immer wieder in den ersten Jahren hatte Sev diese Wörter gehört und angefangen ihnen zu glauben.

Wieso sollte Lucius den sonst noch immer bei ihm sein?

Wo er ihn doch schon seit Jahren abwies?

Es musste einfach Liebe sein, die perfekte Symbiose zwischen der Veela und ihm, soetwas war selten.

"Es tut gut es aus deinem Mund zu hören.", gibt Severus leise zu und ließ es zu da Lucius ihm nahe kam, in den Arm nahm, an sich drückte. Wie hatte er das

vermisst...unausgesprochen und doch verstand Lucius ihn, das er sich nach der Liebe seines Partners sehnte, obwohl die Zeit wirklich nicht günstig war.

“Alles wird wieder gut, du wirst es sehen.”, versprach der Veela und gab Severus einen Kuss auf die Stirn. “Leg dich hin, und versuch zu schlafen, ich komme gleich nach, wenn ich noch einmal nach dem Jungen gesehen habe okay?”, sachte brachte Lucius seinen Geliebten zu Bett bevor er sich dem Nebenzimmer zuwandte in dem Harry schlief.

Bald würde es soweit sein, dann war die Zeit reif sein, dann würde sich der zierliche, abgemagerte Junge verwandeln, seine wahre Gestalt annehmen. Auch wenn jemand versucht hatte das zu verhindern, den Tod dieses Geschöpfes in Kauf nehmend. Doch heute nach würde er ihm beistehen, egal was geschehen würde.

Leise betrat er das abgedunkelte Zimmer, nur das Knarren der alten Dielen verriet seine Anwesenheit im Zimmer. Noch schlief Harry friedlich, aber das würde sich bald ändern. Aber Lucius war geduldig und setzte sich auf das Bett neben seinen neuen Schützling.

Die alte Standuhr im Wohnzimmer schlug Mitternacht, und eröffnete die Umwandlungsphase. Harry wurde schnell unruhiger und wälzte sich den Satinbettlaken hin und her, schien wirklich Schmerzen zu haben, aber da musste er durch.

“Ganz ruhig Harry, es ist gleich vorbei. Bitte wehr dich nicht gegen dein wahres Ich.”, flüsterte er ihm dem Jungen ins Ohr, streiche ihm dann durch die Haare.

Harry entspannte sich sichtlich, als wenn er in seinen Schlaf- beziehungsweise Bewusstseinszustand mitbekommen würde das Lucius ihm helfen wollte. Langsam wurde es sichtbar...er wurde etwas größer, blieb aber so schlank, wirkte fast schon zierlich. Das war selten unter den Veelas, sie waren es die am begehrtesten waren. “So ist es gut, Harry.”, er lobte den Jungen der langsam zuließ das es real wurde. Seine Magie war aufgewühlt und stand auf Sturm, der Malfoy spürte jeden Funken dessen...

Wie ein Diamant schien Harrys altes Aussehen zu explodieren, in viele kleine Splitter zu zerbrechen, sie glitzerten wie Tränen in dem Dunklen Zimmer. Die verstubelten schwarzen Haare veränderten sich in Struktur wurden weicher, länger und immer heller....

Sie wurden Blond...

Das war der erste Schock für Lucius, blond war die Farbe der Malfoys, nicht viele Männliche Veelas waren blond, das musste in den Genen verankert sein.

Harrys Gesichtszüge wurden weicher, femininer und zeigte deutliche Ähnlichkeit mit einer Person die Lucius nur zu gut kannte.

“Du machst mir das Leben so schwer Harry....Wie soll ich das Severus erklären?”, er sprach mehr mit sich selbst als mit Harry, der sowieso Bewusstlos